

LEBENS-LANGES LERNEN

2012

WEITERBILDUNG BTU-INTERN



GUT SEIN – BESSER WERDEN

Weiterbildung an der BTU Cottbus

FÜR MITARBEITER UND MITARBEITERINNEN

UNSER SERVICE

- Erfassung des Weiterbildungsbedarfs der Mitarbeiter/-innen
- Suche geeigneter Dozenten
- zeitnahe Erfassung entsprechender Angebote
- universitätsinterne Koordination
- Detailplanung und Durchführungsorganisation
- Publikation aller Angebote über Flyer und Internet
- umfassende Information und Beratung
- umgehende Bearbeitung von Anfragen und Anmeldungen
- komplettes Weiterbildungsmanagement von A (Anmeldung) bis Z (Zertifikat)

Die Teilnahme von Mitarbeiter/-innen der BTU Cottbus an Weiterbildungsveranstaltungen ist gebührenfrei, soweit die Weiterbildung im dienstlichen Interesse liegt. Nutzen Sie deshalb unsere Angebote für Ihre eigene persönliche Entwicklung und Ihren beruflichen Erfolg an unserer Universität!

UNSERE ANGEBOTE

Unsere umfangreichen Angebote für externe Weiterbildungsinteressenten von Tages- und Wochenendseminaren, Lehrgängen und Schulungen bis hin zu den weiterbildenden Studien finden Sie im Vorlesungsverzeichnis, auf unserer Homepage sowie in unserem neuen Weiterbildungskatalog der BTU Cottbus. Informieren Sie sich auch über die vielfältigen und sehr spezifischen Angebote der/des

- Landesakademie für öffentliche Verwaltung (LAKöV),
- Brandenburgischer IT-Dienstleister (ZIT-BB),
- Hochschulmanagement-Programms der Berliner und Brandenburger Hochschulen (HM),
- Netzwerkes Studienqualität Brandenburg (sqb).

UNSERE THEMENKOMPLEXE

- Kompetenzentwicklung
- Hochschuldidaktik
- Fremdsprachen
- Software und Anwendungen
- Diversity-Management/Zusatzangebote
- BTU-Gesundheitsmanagement

VORWORT

» Wer aufhört zu lernen ist alt. Er mag zwanzig oder achtzig sein. «

Henry Ford

BTU-INTERNE WEITERBILDUNG

Angebote der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus 2012

Nur mit Ausbildung und eventuellem Studium ein Leben lang zu arbeiten, ist schon lange nicht mehr ausreichend. Der beschleunigte technische und wirtschaftliche Wandel und die ständigen gesellschaftlichen Veränderungen führen dazu, dass Sie nur durch berufliche Weiterbildung den wachsenden Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt Rechnung tragen können.

Wenn Sie Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen und sich darüber hinaus noch persönlich weiterentwickeln möchten, dann ist Weiterbildung neben dem Beruf unentbehrlich. Nur wer in seinem Fachgebiet - und darüber hinaus - ständig auf dem Laufenden bleibt, kann Schritt halten und sich dabei beruflich weiter beweisen.

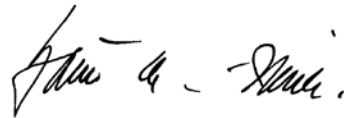
Gebraucht werden hochflexible Menschen, die Wissen und Fähigkeiten erworben haben, die sie in verschiedenen Bereichen anwenden können, damit sie auch dann noch einsetzbar sind, wenn sich die Berufsstruktur unserer Gesellschaft wandelt.

Gerade in der derzeitigen Situation bietet Ihnen das Weiterbildungszentrum, in Abstimmung mit der Hochschulleitung, interessante Weiterbildungsmöglichkeiten an. Neben dem Umgang mit neuesten

Softwareprogrammen und speziellen Sprachkenntnissen vermitteln wir Ihnen auch wertvolle Schlüsselqualifikationen. Nutzen Sie dieses Angebot und erweitern Sie Ihren Horizont, indem Sie sich für einen der zahlreichen Weiterbildungskurse gleich heute noch anmelden!

Mit den besten Wünschen für Ihre ganz persönliche Weiterbildung und Ihre berufliche Zukunft grüßt Sie

Ihr



Walther Ch. Zimmerli
Prof. Dr. phil. habil. DPhil. h.c. (University of Stellenbosch)
Präsident der BTU Cottbus

Cottbus, im März 2012

INHALTSVERZEICHNIS

Open University: Polkabeats – Polka, ein Kind der Lausitz.....	4
Pflege- und Gesundheitstag an der BTU Cottbus.....	4
TYPO 4.5 – Eine Anleitung zum Umgang.....	5, 8, 10, 14, 17, 20
Immer unter Strom und trotzdem nie fertig: Kreativer Umgang mit Zeitproblemen.....	6
Working in English – Mittelstufenkurs (Level A2/B1).....	7
Spanisch – Anfängerkurs (Level A1).....	7
Tutoren-Seminar: Lernprozesse planen und gestalten.....	8
Vorlesungsaufzeichnung mit Lecturnity.....	9
IMPULS Seminar: Neu an der BTU?.....	10
ERASMUS-Personalmobilität: Ein Blick über den „Tellerrand“?!.....	11
MS Word 2010.....	12
Motivation als Erfolgsfaktor.....	12
Clever kontern – schlagfertig reagieren.....	13
MS Excel 2010.....	14
EU-Trennrechnung.....	15
Adobe InDesign – Grundlagen Desktop Publishing.....	16
Jeder tickt hier anders – Persönlichkeitstypen und Teamwork.....	17
Teaching in English I.....	18
Ausländische Studierende und Doktoranden – immer alles klar?.....	18
MS Powerpoint 2010.....	19
Ein starker Rücken – Techniken der neuen Rückenschule.....	19
Veranstaltungsmanagement – ein Koordinatensystem für alle Fälle.....	20
Lernberatung.....	21
MS Outlook 2010.....	22
VBL – und wie weiter?.....	22
Besprechungen moderieren – Meetings entspannt und effizient leiten.....	23
Presenting in English.....	23
PDF/A – Einführung in die digitale Langzeitarchivierung mit PDF.....	24
Wohin mit den Abfällen?.....	25, 26
Gezieltes Zeit- und Selbstmanagement.....	25
Professionell Projektanträge konzipieren.....	27
Business Basics – Englisch Aufbaukurs (Level A1/A2).....	27
Spanisch – Anfängerkurs (Level A1).....	28
Telefonieren und Korrespondieren.....	28
EU-Trennrechnung.....	29, 30
Mc Konflikt für Einsteiger.....	31
VBA mit Excel.....	31
Adobe Photoshop – Einführung und Grundlagen Digitaler Photobearbeitung.....	32
Gelassen und sicher im Stress.....	33
Daten auswerten mit Excel.....	33
PDF-Dokumente erstellen mit Adobe Acrobat.....	34
Teaching in English II.....	35
Erfolgreich Reden halten.....	35
Academic Writing.....	35
Auf in die Lehre, was nun?.....	36

SEMINARE NACH THEMENKOMPLEXEN – ÜBERSICHT 2012

KOMPETENZENTWICKLUNG

- Clever kontern – schlagfertig reagieren
- Persönlichkeitstypen und Teamwork
- Veranstaltungsmanagement – Ein Koordinatensystem für alle Fälle
- Moderation von Besprechungen
- Zeit- und Selbstmanagement
- Professionell Projektanträge konzipieren
- Telefonieren und Korrespondieren
- Motivation als Erfolgsfaktor
- Mc Konflikt für Einsteiger

HOCHSCHULDIDAKTIK

- Immer unter Strom und trotzdem nie fertig: Kreativer Umgang mit Zeitproblemen
- Teaching in English I und II
- Lernberatung
- Presenting in English
- Tutoren-Seminar: Lernprozesse planen und gestalten
- Erfolgreich Reden halten
- Academic Writing
- Auf in die Lehre, was nun?

FREMDSPRACHEN

- Business Basics – Englisch Aufbaukurs (A1/A2)
- Working in English – Mittelstufenkurs (A2/B1)
- Spanisch – Anfängerkurs (Level A1)

SOFTWARE UND ANWENDUNGEN

- MS Office 2010 (Word, Excel, Powerpoint, Outlook)
- TYPO 4.5 – Eine Anleitung zum Umgang
- VBA mit Excel
- Daten auswerten mit Excel
- PDF/A – Einführung in die digitale Langzeitarchivierung mit PDF
- PDF-Dokumente erstellen mit Adobe Acrobat
- Vorlesungsaufzeichnung mit Lecturnity
- Adobe Photoshop – Einführung und Grundlagen digitaler Photobearbeitung
- Adobe InDesign – Grundlagen Desktop Publishing

DIVERSITY-MANAGEMENT / ZUSATZANGEBOTE

- Open University
- IMPULS-Seminar: Neu an der BTU?
- Ausländische Studierende und Doktoranden – immer alles klar?
- ERASMUS – Personalmobilität: Ein Blick über den Tellerrand?!
- EU-Trennrechnung
- VBL – und wie weiter?
- Wohin mit den Abfällen?

BTU-GESUNDHEITSMANAGEMENT

- Pflege- und Gesundheitstag
- Ein starker Rücken – Techniken der neuen Rückenschule
- Gelassen und sicher im Stress

MÄRZ

OPEN UNIVERSITY

POPULÄRWISSENSCHAFTLICHE VORTRAGSREIHE FÜR DIE GANZE FAMILIE

2009 initiierte die BTU-Weiterbildung erstmals diese neue populärwissenschaftliche Vortragsreihe für die ganze Familie, die den Campus auch am Samstag belebt. Wie der Name »Open University« bereits verrät, ist es das Anliegen dieser Veranstaltungsreihe, die Universität für die Bürger und Bürgerinnen der Region zu öffnen, unabhängig von Alter, Wissensstand und finanzieller Ausstattung. In Ergänzung zu den bereits seit Jahren beliebten öffentlichen Ringvorlesungen an der BTU greift Open University gemeinsam mit Partnern vor Ort interessante populärwissenschaftliche Themen auf und schafft somit eine noch engere Verbindung zu Stadt und Region.

10.03.2012 POLKABEATS – POLKA, EIN KIND DER LAUSITZ

Die BTU Cottbus lädt alle Interessierten zu einem Nachmittag unter dem Motto: Die Annemarie-Polka ein. Bekannterweise ist die Heimat der Annemarie-Polka die Lausitz. Doch Polkas gibt es überall in Europa und weltweit in etlichen Erscheinungsformen:

traditionell mit Rock und Haube, klassisch mit Frack und Fliege, wild und laut mit Turnschuhen oder Lederjacke. PolkaBeats bringt sie alle zusammen, zu einem turbulenten, internationalen Familientreffen. PolkaBeats Cottbus ist ein fröhliches Bekenntnis zu einer Region die neugierig ist, auf sich und die Welt. Kommen Sie mit uns auf eine Reise durch die Facetten der Polka umrahmt von musikalischen Polkaeinlagen.

KOOPERATIONSPARTNER

EpoS GbR (European Polka Service), Jo Meyer & Katrin Werlich; Stadtmarketing- und Tourismusverband Cottbus e.V., Gabi Grube (Geschäftsführerin); BTU Cottbus, Lehrstuhl Technikphilosophie, Dr. phil. Mario Harz

TERMIN UND ZEIT

10.03.2012, 15:00-17:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, Zentrales Hörsaalgebäude, AUDIMAX

14.03.2012 PFLEGE- UND GESUNDHEITSTAG AN DER BTU COTTBUS

Das Familienbüro sowie das Projekt „Gesundheitsmanagement“ der BTU Cottbus führen gemeinsam mit dem Projekt PAULA des Frauenzentrums Cottbus einen Pflege- und Gesundheitstag am 14.03.2012 von 10:00-14:00 Uhr durch.

Mit vielfältigen Angeboten sollen die Besucherinnen und Besucher für das Thema der Pflegebedürftigkeit sensibilisiert werden. Zum einen kann jede oder jeder von heute auf morgen davon betroffen sein, muss schnell reagieren und ist dabei von der Situation oftmals überfordert. Zum anderen geht es darum, dass diese Mehrfachbelastung die Menschen nicht davon entbindet, Aufmerksamkeit und Verantwortung für das eigene Ich zu übernehmen.

Zahlreiche Infostände, Mitmachangebote wie Sehtest, Cholesterin- oder Blutzuckertest, Vorträge zu Herz- und Schlaganfall, Pflegegesetz, Pflegeleistungen sowie -angebote von Einrichtungen, die für die Betroffenen eine Hilfestellung geben, stehen an dem Tag zur Verfügung. In einem Alterssimulationsanzug können die Besucherinnen und Besucher erleben, wie es sich in solchen Situationen anfühlt. In einer „Erinnerungsstube“ können Sie mit Ihren „Sinnen“ auf eine Reise gehen, um zu erfahren, wie es gelingt, diese wach zu halten.

TERMIN UND ZEIT

14.03.2012, 10:00-14:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, ZHG Foyer sowie Seminarräume

KONTAKT

Familienbüro

Heike Bartholomäus

T +49 (0)355 · 69 21 69

E familienbuero@tu-cottbus.de

Projekt „Gesundheitsmanagement“

Birgit Berlin

T +49 (0)355 · 69 21 64

E gesundheitsmanagement@tu-cottbus.de

7.305

20.03.2012

27.03.2012

TYPO 4.5 – EINE ANLEITUNG ZUM UMGANG

José Villegas, IKMZ/Multimediazentrum

INHALTE

Mit Typo 4.5 wird eine einheitliche technische Basis für die gesamte Universitätsöffentlichkeit bereitgestellt, um Informationen schnell, einfach, optisch ansprechend und kostengünstig zur Verfügung zu stellen.

THEMEN

Grundsätzlicher Seitenaufbau – Auswahl des Seitenlayouts

- Frontend und Backend
- Contentbereich, rechte Spalte und Fußbereich
- Verwaltung von Bildern (Bilder hochladen, Bilder löschen, Umbenennen)
- Seite (Typen; Seiten anlegen; Kopieren, Ausschneiden und Verschieben, Bearbeiten und Löschen)
- Seiteninhalte und Datensätze in der Spalte Normal und in der Spalte Rechts (Typen; Inhalte anlegen; Kopieren, Ausschneiden und Verschieben, Bearbeiten und Löschen; Sichtbarkeit)

Spezielle Inhaltselemente

- Nutzung von News/Kategorien
- Flash-Animationen
- Webgalerie
- RSS-Feeds
- Mitarbeiterliste-Auszug
- Vorlesungsverzeichnis-Auszug
- Publikationsliste/UBICO

Englischsprachige Seiten

- Anlegen; Bearbeiten/ Umbenennen; Löschen
- Sichtbarkeit

WebDav-Anbindung (Dateiablage für Dokumente zum Download)

Regelung zur Vergabe von Webdomains an der BTU

TERMINE UND ZEITEN

6 Kurse á 2 Termine (immer dienstags):

20.03. und 27.03. / 03.04. und 10.04. / 17.04. und 24.04. / 08.05. und 15.05. / 22.05. und 29.05. / 05.06. und 12.06.2012; jeweils 15:00-16:30 Uhr

ORT

BTU Cottbus, IKMZ, Lernpool (Etage -1)

sqb 12_10

29.03.2012 **IMMER UNTER STROM UND TROTZDEM NIE FERTIG: KREATIVER UMGANG MIT ZEITPROBLEMEN**

Beate Selders

INHALTE

Hier ist kreativer Umgang mit der Zeit angesagt.

Zeit, wie wir sie kennen, ist ein historisch junges und kulturell spezifisches Phänomen. Trotzdem bestimmt der Takt der Uhren unser Leben wie eine Naturgewalt. Und was machen wir? Wir versuchen Zeit zu sparen, effektiver zu arbeiten, zu planen und zu managen, und merken, dass wir doch aus dem Stress nicht herauskommen.

In diesem Workshop geht es darum, den Umgang mit Zeit zu reflektieren, selbst produzierten Zeitproblemen auf die Spur zu kommen und individuell Alternativen zu entwickeln.

THEMEN

- Analyse des individuellen Arbeits- und Zeittyps
- Selbstreflexionsübungen zum eigenen Leistungsdenken erlernen
- Umsetzen von Strategien für den Umgang mit Zeitdruck und Stress
- Einsatz von Zeitplanungsinstrumenten aus dem Zeitmanagement und Alternativen dazu
- Vertiefung der Themen: Prioritätensetzung, Vereinfachung des Alltags

ANMELDUNG

über SQB (Studienqualität Brandenburg) online unter www.faszination-lehre.de

TERMIN

29.03.2012

ZEIT

10:00-17:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Seminarraum 7

APRIL

7.404

02.04.2012 WORKING IN ENGLISH – MITTELSTUFENKURS (LEVEL A2/B1)

Dipl.-Lehrerin Ute Riebow, Sprachenzentrum

INHALTE

Dieser Kurs ist besonders für Interessenten geeignet, die Englisch für Ihre berufliche Tätigkeit benötigen. Im Mittelpunkt steht die tägliche mündliche und schriftliche Kommunikation.

THEMEN

Careers, selling online, types of companies, discussing ideas, stress, entertaining visitors, marketing, planning, managing people, managing conflict, starting new businesses, presenting products

Durch vielseitige Übungen und Sprachanlässe bekommen die Teilnehmer/-innen die Möglichkeit, die erlernten Wendungen anzuwenden und zu festigen. Begleitet wird dieser Sprachkurs von einem professionellen Lehr- und Übungsbuch. Nach erfolgreichem Leistungsnachweis wird als Abschluss ein Universitäts-Zertifikat vergeben.

VERWENDETES LEHRBUCH

»Market Leader Pre-Intermediate«

ISBN: 978-1-4058-8137-1 (Lehrbuch), ISBN: 978-1-4058-1341-9 (Arbeitsbuch)

VORAUSSETZUNGEN

mittlere Schulkenntnisse

TERMINE UND ZEITEN

Beginn: 02.04.2012. Ende: 12.07.2012. Zeiten: immer montags und donnerstags (wöchentlich) von 15:30-17:00 Uhr. Dieser Kurs ist eine Fortsetzung des vergangenen Wintersemesters.

ORT

BTU Cottbus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Seminarraum 111

7.405

03.04.2012 SPANISCH – ANFÄNGERKURS (LEVEL A1)

Anja Oßwald, M.A., Sprachenzentrum

INHALTE

Dieser allgemeinsprachliche Kurs richtet sich an Interessenten ohne Vorkenntnisse.

Im Mittelpunkt steht die Verknüpfung der spanischen Sprache mit handlungsorientierten Aktivitäten rund um das Alltags- sowie Berufsleben und die Förderung interkultureller Kompetenz. Dabei wird der Schwerpunkt auf die mündliche und schriftliche Kommunikation gelegt. Der Kurs ist konzipiert für zwei Semester.

VERWENDETES LEHRBUCH

Aula (Internacional) 1

ISBN: 978-3-12-515563-3

VORRAUSSETZUNGEN

ohne Vorkenntnisse

TERMINE UND ZEITEN

Beginn: 03.04.2012. Ende: 10.07.2012. Dieser Kurs wird im Wintersemester fortgesetzt.

Zeiten: immer dienstags (wöchentlich) 15:30-17:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Seminarraum 111

7.305

03.04.2012
10.04.2012

TYPO 4.5 – EINE ANLEITUNG ZUM UMGANG

José Villegas, IKMZ/Multimediazentrum

INHALTE

Mit Typo 4.5 wird eine einheitliche technische Basis für die gesamte Universitätsöffentlichkeit bereitgestellt, um Informationen schnell, einfach, optisch ansprechend und kostengünstig zur Verfügung zu stellen.

THEMEN

Beschreibung siehe unter Termin: 20.03. und 27.03.2012

TERMINE UND ZEITEN

03.04. und 10.04.2012, jeweils 15:00-16:30 Uhr

ORT

BTU Cottbus, IKMZ, Lernpool (Etage -1)

sqb ZNA 12_5

05.04.2012

TUTOREN-SEMINAR: LERNPROZESSE PLANEN UND GESTALTEN

Cornelia Gabel, Ria Reich

INHALTE

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Tutoren/innen und ihre Erfahrungen aus erlebten Lehr-Lernsituationen. Es werden erste Handlungsproblematiken des Tutors/ der Tutorin ermittelt, erörtert und mit der Komplexität von Lehr-Lernprozessen verknüpft.

Den Tutoren/innen werden Reflexionsinstrumente vorgestellt und am Beispiel des Lerntagebuches können sie ihre eigenen Lernerfahrungen festhalten und reflektieren.

Grundlagen des didaktischen Handelns werden thematisiert und Perspektiven auf das Lernen und die Lernenden erweitert. Die Tutoren/innen setzen sich mit ihrem Lerngegenstand auseinander und üben das Strukturieren und Reduzieren von Wissensinhalten, um daraus Lerngelegenheiten zu generieren. Die Tutoren/innen planen eine Sitzung ihres Tutoriums. Die gemeinsame Beratung im Seminar setzt bei der Analyse des methodisch didaktischen Handelns in Lehr-Lernsituationen an, um diese weiterzuentwickeln.

Welche didaktischen Methoden können das Lernen der Studierenden in meinem Tutorium unterstützen?

ZIELE

- Herausarbeiten von Handlungsproblematiken in Lehr-Lernsettings
- Kennenlernen von Grundlagen didaktischen Handelns
- Strukturieren und Reduzieren von Wissensinhalten
- Planen und Gestalten von Lernarrangements
- Perspektiverweiterung auf Lernen/Lernende
- Vorbereiten und Planen einer Tutorensitzung

ANMELDUNG

über SQB (Studienqualität Brandenburg) online unter www.faszination-lehre.de

TERMIN

Auftaktveranstaltung am 05.04.2012

ZEIT

10:00-16:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, Lehrgebäude 10, Seminarraum 112

7.311

17.04.2012
(19.04.2012)

VORLESUNGSaufzeichnung mit LECTURNITY

Hans-Jörg Ullmann, IKMZ/Multimediazentrum

INHALTE

Lecturnity ist eine Software zum Aufzeichnen und Verteilen von Vorlesungen. An der BTU Cottbus wurden damit in den vergangenen Jahren mit Erfolg verschiedene Lehrveranstaltungen und Konferenzen dokumentiert sowie on- bzw. offline zur Verfügung gestellt.

THEMEN

- didaktische Aspekte des Lecture Recording im Umfeld von eLearningHard- und Softwarevoraussetzungen zum Einsatz von Lecturnity
- Workflow von der Aufzeichnung bis zur Distribution
- Bereitstellung der Aufzeichnungen auf myBTU Lernportal bzw. moodle
- Referenzbeispiele und praktische Übungen

TERMINE UND ZEITEN

17.04.2012 (2. Termin mit identischen Inhalten am 19.04.2012), jeweils 15:00-18:00 Uhr

Die max. Teilnehmerzahl ist auf 7 Personen beschränkt. Bei Bedarf können weitere Termine angeboten werden, oder es können individuelle Einweisungen direkt am Lehrstuhl erfolgen.

ORT

BTU Cottbus, IKMZ, Lernpool (Etage -1)

ONLINE

www.tu-cottbus.de/elearning/weiterbildung
-> Kursbereich [eLearning und Multimedia]
-> Kurs [Vorlesungsaufzeichnung mit Lecturnity]

www.tu-cottbus.de/lernportal
-> Katalog [Sommersemester 2012]
-> Veranstaltung [Vorlesungsaufzeichnung mit Lecturnity]

7. 307

18.04.2012
26.09.2012

IMPULSSEMINAR: NEU AN DER BTU?

DIE BTU COTTBUS FÜR EINSTEIGER – IHRE STRUKTUR, IHRE ORGANISATION UND IHRE MENSCHEN

Susett Tanneberger, Referat Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, mit Unterstützung von Hochschulsport, Weiterbildungszentrum, Personalrat, Familienbüro u. a. Einrichtungen

INHALTE

Sie arbeiten noch nicht lange an der BTU Cottbus? Sie möchten sowohl die Struktur als auch die Verwaltungsorganisation der Universität verstehen und die passenden Ansprechpartner für Ihren Aufgabenbereich finden? Sie wollen mehr über die Uni als Ihren Arbeitgeber erfahren und Ihren Aufgabenbereich entsprechend zuordnen? Sie möchten sich am Uni-Leben beteiligen und über Kontakte zu Verwaltungsbereichen und Einrichtungen ihren Arbeitsalltag einfacher und effektiver gestalten?

In diesem Seminar geben wir allen „Neuankömmlingen“ des jeweiligen Jahres einen kompakten Überblick über Ausrichtung und Ziele sowie Organisation und Abläufe an unserer Universität. Als Ansprechpartner in Ihrer Startphase lassen wir Sie nicht allein und geben Ihnen Gelegenheit, sich umfassend und auch individuell zu informieren. Sie erfahren Wissenswertes über Lehre und Forschung an der BTU. Wenn Sie möchten, können Sie sich in Gremien informieren und engagieren. Auch für die aktive sportliche Betätigung und/oder die gezielte Fort- und Weiterbildung gibt es bei uns zahlreiche Möglichkeiten.

TERMINE UND ZEITEN

18.04. und 26.09.2012; jeweils 10:00-12:00 Uhr mit anschließendem BTU-Rundgang (fakultativ)

ORT

BTU Cottbus, Hauptgebäude, Senatssitzungssaal

7.305

17.04.2012
24.04.2012

TYPO 4.5 – EINE ANLEITUNG ZUM UMGANG

José Villegas, IKMZ/Multimediazentrum

INHALTE

Mit Typo 4.5 wird eine einheitliche technische Basis für die gesamte Universitätsöffentlichkeit bereitgestellt, um Informationen schnell, einfach, optisch ansprechend und kostengünstig zur Verfügung zu stellen.

THEMEN

Beschreibung siehe unter Termin: 20.03. und 27.03.2012

TERMINE UND ZEITEN

17.04. und 24.04.2012, jeweils 15:00-16:30 Uhr

ORT

BTU Cottbus, IKMZ, Lernpool (Etage -1)

7.304

25.04.2012 ERASMUS-PERSONALMOBILITÄT

EIN BLICK ÜBER DEN „TELLERRAND“?!

Karin Robel, Akademisches Auslandsamt

INHALTE

Das ERASMUS ist ein Programm der Europäischen Union. Benannt ist das Programm nach Erasmus von Rotterdam, einem in seiner Zeit universal europäisch gebildeten Humanisten.

Die ERASMUS-Personalmobilität ist Teil des LLP-Programm für Lebenslanges Lernen der EU und dient dazu, Hochschulpersonal aus allen Bereichen zu einem Weiterbildungsaufenthalt im europäischen Ausland zu motivieren und diesen zu fördern.

Folgende Bereiche seien als Beispiel genannt:

- Allgemeine & Technische Verwaltung
- Bibliothek
- Fakultäten
- Finanzen
- Akademisches Auslandsamt
- Öffentlichkeitsarbeit
- Studierendenberatung
- Technologietransferstelle
- Weiterbildung

Weiterbildungsaufenthalte können als sogenannte „Staff Training Week“ (organisierte Trainingswoche an einer europäischen Hochschule) oder als individueller Arbeitsaufenthalt durchgeführt werden. Seitens des Akademischen Auslandsamtes erhalten Sie hierzu Angebote bzw. Unterstützung.

Schon jetzt einige Details vorab:

Die Auslandsaufenthalte sollten mindestens eine Woche und höchstens sechs Wochen andauern. Dabei werden Fahrtkosten und Aufenthaltskosten (nach dem geltenden Reiskostengesetz) erstattet.

Seit Einführung der Maßnahme im Jahr 2007 haben bereits mehrere Mitarbeiter/-innen der verschiedensten Abteilungen der BTU Cottbus teilgenommen, mit durchweg positiver Resonanz! Zitat einer Mitarbeiterin der Universitätsbibliothek: *„Neben den rein fachlichen Informationen ist es faszinierend zu sehen, wie sich aus der neuen Perspektive der Blick auf die eigene Universität und die eigene Arbeit verändert.“*

Sind Sie neugierig geworden? In einem Infogespräch können Sie als Mitarbeiter/-in der BTU detaillierte Einblicke in die ERASMUS-Personalmobilität erhalten. Ebenso besteht die Möglichkeit, mit dem Ansprechpartner vor Ort Ihre Fragen zu klären.

TERMIN

Mittwoch, 25.04.2012

ZEIT

14:00-16:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, Hauptgebäude, Senatssitzungssaal

3.701

27.04.2012
04.05.2012

MS WORD 2010

Dipl.-Chem. Sabine Tinius, IKMZ/Rechenzentrum

INHALTE

- Erstellung eines wissenschaftlichen Dokumentes
- Formatierung von Texten; Tabstopps
- Gliederung eines Dokumentes; Dokument überarbeiten
- Kopf- und Fußzeilen
- Verzeichnisse erstellen
- Grafiken einfügen und beschriften
- Serieldokumente erstellen
- Makros und Schutzfunktionen

TERMINE UND ZEITEN

27.04. und 04.05.2012; jeweils 07:30-11:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, PC-Pool 2

7.152

27.04.2012

MOTIVATION ALS ERFOLGSFAKTOR

Philipp Karch, Coach und Trainer

INHALTE

In der modernen Arbeitswelt stehen viele Menschen vor der Herausforderung, sich täglich neu und dauerhaft für die zahlreichen kleinen und großen Aufgaben zu motivieren. So kann in Einzelfällen einige Energie verloren gehen, wenn jemand ein etwas unklares Ziel formuliert, dieses nicht flexibel verfolgt und dabei bestimmte innere oder äußere Widerstände unterschätzt.

Ziel des Seminars ist, die eigene Motivationskraft spürbar zu steigern und hierdurch mit neuer Gelassenheit und Zuversicht erfolgreich im Job vorankommen.

THEMEN

Das Seminar stellt ausgewählte motivationspsychologische Zusammenhänge kurz vor, vermittelt praxisnahe und leicht erlernbare Strategien und gibt Raum, diese für eigene aktuelle Situationen konkret nutzbar zu machen.

Ausgewählte Fragestellungen:

- Was genau ist Motivation, was begünstigt Motivation, was hemmt sie?
- Welche Techniken und Instrumente gibt es, um sich und andere wirksam und dauerhaft motivieren zu können („Tool Box“)?
- Welche weiteren Kompetenzen wie Empathie und Gesprächsführung spielen eine Rolle, insbesondere im Hinblick auf die Motivierung von anderen?

METHODEN

Die Inhalte werden durch einen breiten und ausgewogenen Methodenmix vermittelt; zum Einsatz kommen u. a. interaktive Elemente.

Die Teilnehmenden erhalten zum Seminar entsprechende Arbeitsblätter und Handouts.

TERMIN

27.04.2012

ZEIT

10:00-17:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Seminarraum 7

MAI

7.146

07.05.2012 CLEVER KONTERN – SCHLAGFERTIG REAGIEREN

Dr. Sabine Vollmert-Spiesky, in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten (Durchführung vorbehaltlich der Finanzierung)

INHALTE

Wer kennt das nicht, im Alltag, im Beruf, unter „Freunden“: ein dummer Spruch, eine provozierende Geste, ein feiner Nadelstich in unsere Richtung – und der Tag ist für uns gelaufen. Wir fühlen uns verletzt, vorgeführt und sind aufgrund der Dreistigkeit unserer Mitmenschen sprachlos. Liebend gern hätten wir eine passende Antwort parat gehabt – aber die fällt uns erst auf dem Heimweg im Auto ein. Ärgerlich! Wir träumen davon, beim nächsten Mal prompt, souverän und schlagfertig zu reagieren – und damit ein gutes Gefühl und die Lacher auf unserer Seite zu haben. Aber Vorsicht! Das Publikum freut sich unter Umständen auch, wenn ein Schlagabtausch entsteht, bei dem sich die Gesprächspartnerinnen und -partner gegenseitig fertig machen, denn das steigert zweifellos den Unterhaltungswert. Wir haben es mit unserer Reaktion auf den „Angriff“ in der Hand, ob wir unsere Gesprächspartnerin oder unseren Gesprächspartner behalten oder ob wir verbrannte Erde hinterlassen. Ob wir darauf aus sind, dass sie oder er ihr bzw. sein Gesicht verliert (das ist sie bzw. er dann natürlich auch), oder ob wir ihr bzw. ihm trotz aller Verletztheit mit Respekt begegnen.

Konstruktiv kontern bedeutet, den Angriff abfangen und umlenken, nicht blind vor Wut (Enttäuschung / Empörung) zurückschlagen. Durch gekonntes Kontern schaffen wir eine Win-Win-Situation und durchbrechen so den Teufelskreis, der sich aus der Entweder(er)-Oder(ich)-Haltung ergibt.

THEMEN

- Kennenlernen der Grundlagen der Kommunikation
- Körpersprache, Stimme, Gestik
- Die 5 Säulen der Schlagfertigkeit
- Souveräne Gesprächsführung: Grenzen ziehen, durch Fragen Gespräche lenken, schwierige Situationen auflockern, Sprachhemmungen überwinden

METHODEN

- Vermittlung kommunikationstheoretischer Grundlagen
- Übungen zu Körpersprache und Auftreten
- Antworten auf Killerphrasen
- Assoziationen, Kreativität

ZIELGRUPPE

Frauen, insbesondere zentrale und dezentrale Gleichstellungsbeauftragte und Frauen mit Funktionen in der akademischen Selbstverwaltung

TERMIN UND ZEIT

07.05.2012, 10:00-17:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, Hauptgebäude, Raum HG 4.29

7.305

08.05.2012 15.05.2012 **TYPO 4.5 – EINE ANLEITUNG ZUM UMGANG**

José Villegas, IKMZ/Multimediazentrum

INHALTE

Mit Typo 4.5 wird eine einheitliche technische Basis für die gesamte Universitätsöffentlichkeit bereitgestellt, um Informationen schnell, einfach, optisch ansprechend und kostengünstig zur Verfügung zu stellen.

THEMEN

Beschreibung siehe unter Termin: 20.03. und 27.03.2012

TERMINE UND ZEITEN

08.05. und 15.05.2012, jeweils 09:00-10:30 Uhr

ORT

BTU Cottbus, IKMZ, Lernpool (Etage -1)

3.702

11.05.2012 16.05.2012 **MS EXCEL 2010** DIPL.-CHEM. SABINE TINIUS, IKMZ/RECHENZENTRUM

INHALTE

- Benennen, Gliedern und Zusammenfassen
- Formelüberwachung, Fehler und Eingabebeschränkungen
- Feinheiten der Formatierung, Analysefunktionen
- Optimierungsaufgaben und Szenarios, Daten importieren und exportieren
- Datenbankanalysen, Webseiten
- Arbeiten in Gruppen, Makros
- Individuell anpassen

TERMINE UND ZEITEN

11.05. und 16.05.2012, jeweils 07:30-11:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, PC-Pool 2

7.306/01

11.05.2012 **EU-TRENNRECHNUNG**

MODUL 1: EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG

Claudia Eckert, René Lindemann, Bereich Controlling, Innenrevision, Bauplanung

INHALTE

Seit 2009 wird auch an der BTU Cottbus nach EU-Vorgaben kalkuliert. Dies betrifft jegliche Art von Leistungen (z.B. Forschungsprojekte, allgemeine Projekte, Veranstaltungen), die an Dritte in Rechnung gestellt werden und nun eine kalkulierbare Basis erhalten sollen.

THEMEN

Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

- 1) Überblick der zu beachtenden Vorgaben zur EU-Trennrechnung
(insb. Überblick zu: Art 107 AEUV, Erlasse des MWFK)
- 2) Wirtschaftliches/Nichtwirtschaftliches Projekt
 - Woran erkenne ich, ob mein Projekt als „wirtschaftliches“ oder „nicht wirtschaftliches Projekt“ einzuordnen ist?
 - Überblick zum Prüfraster „Einordnung wirtschaftliche/nichtwirtschaftliche Tätigkeit“ (Anwendung mit praktischen Beispielen erfolgt im Modul 2)
- 3) Bestandteile des Kalkulationsschemas einschließlich „Vorkalkulation“ und Anlage 1
(Anwendung mit praktischen Beispielen erfolgt im Modul 2)
- 4) Mittelverwendung
 - Was passiert mit meinen zu kalkulierenden Gemeinkostenanteilen, Gewinnanteilen sowie weiteren Geldresten (z. B. aufgrund der zwingend einzukalkulierenden Personalkostenbestandteile des haushaltsfinanzierten Personals)?

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter/-innen, die mit Projekten und Aufträgen betraut sind und ihre Vorgesetzten entlasten möchten.

TERMIN UND ZEIT

11.05.2012, 10:00-12:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Seminarraum 7

7.306/02

14.05.2012 **EU-TRENNRECHNUNG**

MODUL 2: PRAKTISCHE ÜBUNG

Claudia Eckert, René Lindemann, Bereich Controlling, Innenrevision, Bauplanung

INHALTE

Nachdem im vorangegangenen Modul 1 die wesentlichen theoretischen Grundlagen erörtert wurden, folgt im Modul 2 der praktische Teil mit

- Vorkalkulation,
- Hinweisen zur Projektbewirtschaftung,
- Ausblick: Nachkalkulation

THEMEN

- 1) Kalkulation eines wirtschaftlichen Projektes mit dem Kalkulationsschema; Demonstration eines Beispielprojektes, Übungsbeispiele (zum Üben) für die Teilnehmer/-innen
- 2) Hinweise zur Projektbewirtschaftung
Was ist eine Bewilligung? Was ist eine Sperre auf dem Projektkonto? Was muss ich tun, um über Geldreste frei verfügen zu können? Was ist ein Sammelkonto? Ab welchem Zeitpunkt gilt mein Projekt als abgeschlossen? Bei welchen Eingangsrechnungen darf ein Vorsteuerabzug berücksichtigt werden?
- 3) Nachkalkulation: Grundlagen zur Ermittlung der Nachkalkulation
Demonstration eines Beispielprojektes

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter/-innen, die mit Projekten und Aufträgen betraut sind und ihre Vorgesetzten entlasten möchten.

TERMIN UND ZEIT

14.05.2012, 10:00-12:30 Uhr

ORT

BTU Cottbus, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Seminarraum 7

7.214

15.05.2012
17.05.2012
22.05.2012
24.05.2012

ADOBE INDESIGN – GRUNDLAGEN DESKTOP PUBLISHING

Hans-Jörg Ullmann, IKMZ/Multimediazentrum

INHALTE

- Schnelleinstieg – die Arbeitsumgebung und Werkzeuge von InDesign CS4 bzw. CS5
- Grundlagen des Desktop Publishing – Workflow zur Dokumentenerstellung
- Erstellen einfacher Dokumente; Dokumentenlayout
- Dokumentbestandteile (Texte und Tabellen, Objekte und Grafiken)
- Gestaltung und Ausgabe von Dokumenten (Farben und Verläufe, Ebenen)
- Druckvorbereitung

Schulungsbegleitend werden praktische Übungen und Projekte durchgeführt.

VORAUSSETZUNGEN

Grundkenntnisse und Erfahrungen mit Text- und Grafikverarbeitung.

TERMINE UND ZEITEN

15.05., 17.05., 22.05. und 24.05.2012, jeweils 15:00-18:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, IKMZ, Lernpool (Etage -1)

ONLINE

www.tu-cottbus.de/elearning/weiterbildung
-> Kursbereich [Grafik / Desktop-Publishing]
-> Kurs [Grundlagen und Einführung in Adobe InDesign]

www.tu-cottbus.de/lernportal
-> Katalog [Sommersemester 2012]
-> Veranstaltung [Grundlagen und Einführung in Adobe InDesign]

2.121

22.05.2012 **JEDER TICKT HIER ANDERS – PERSÖNLICHKEITSTYPEN UND TEAMWORK**

Prof. Dr. Claus Lewerentz, Leiter des IKMZ, Lehrstuhl Software-Systemtechnik

INHALTE

Jeder Mensch ist einzigartig und bevorzugt je nach Situation und Umfeld einen bestimmten Verhaltensstil. Dies betrifft vor allem den bevorzugten Kommunikationsstil, das Zeitmanagement, Führungsstil und Konfliktverhalten. Um erfolgreich als Team zu arbeiten, müssen alle Mitglieder die Stärken, Bedürfnisse und Schwächen der anderen Teammitglieder erkennen und auch akzeptieren. Der persönliche Verhaltensstil jedes einzelnen Teammitglieds wirkt sich auf die Leistungen des ganzen Teams aus.

In diesem Seminar werden unterschiedliche Verhaltensstile anhand des DISG-Persönlichkeitsmodells bewusst gemacht und gezeigt, wie sie sich auf die Teamarbeit auswirken. Dabei werden die Teilnehmer/-innen ihre eigenen Verhaltensstile besser kennen lernen und reflektieren. Es werden Strategien aufgezeigt, die jeweiligen Stärken der unterschiedlichen Persönlichkeitsprofile in der Zusammenarbeit, im Beruf aber auch privatem Bereich, optimal einzusetzen und Schwächen auszugleichen.

ZIELE

Die Teilnehmer/-innen lernen das DISG-Persönlichkeitsmodell kennen, auf dessen Grundlage sie ihre eigenen Verhaltensstile erkennen können und Strategien für die Zusammenarbeit im Team entwickeln lernen.

TERMIN UND ZEIT

22.05.2012, 09:00-15:00 Uhr

7.305

22.05.2012 **TYPO 4.5 – EINE ANLEITUNG ZUM UMGANG**

29.05.2012

José Villegas, IKMZ/Multimediazentrum

INHALTE

Mit Typo 4.5 wird eine einheitliche technische Basis für die gesamte Universitätsöffentlichkeit bereitgestellt, um Informationen schnell, einfach, optisch ansprechend und kostengünstig zur Verfügung zu stellen.

THEMEN

Beschreibung siehe unter Termin: 20.03. und 27.03.2012

TERMINE UND ZEITEN

22.05. und 29.05.2012, jeweils 09:00-10:30 Uhr

ORT

BTU Cottbus, IKMZ, Lernpool (Etage -1)

sqb 12_17

24.05.2012
25.05.2012

TEACHING IN ENGLISH I

LEVEL: BASIC TO PRE-INTERMEDIATE (B1)

Lorrain Mannion, Dolmetscherin, Übersetzerin

CONTENTS

The focus will be on essential presentations techniques, comfortably handling visual aids in the seminar room and strengthening the lexical tools required for giving lectures in English in an academic environment. The workshop is not intended to train participants pedagogical skills teaching, but to develop the ability to apply English to the teaching skills one already has. This workshop is primarily aimed at participants who have not had the chance to practice their English very much and have had little exposure to English since school.

THEMES

- Comparison of UK and German educational systems
- Vocabulary for university life; basic grammar review and discussion of common mistakes
- Presentations (structure, signposting, questions, introductions and conclusions)
- The language of analysis and discussion (how to reason professionally and academically)
- Evaluating and grading, critical response
- Discussion of individual presentations including individual and/or group feedback

TARGET GROUP

Participants should have at least basic knowledge of English, but wish to expand their grammatical and spoken competencies in English in order to express their thoughts more fluently.

To evaluate your level, please see:

http://en.wikipedia.org/wiki/Common_European_Framework_of_Reference_for_Languages

If you have further questions about your level, please contact lecturer at lh.mannion@googlemail.com or at 030/ 69817561

REGISTRATION

SQB (Studienqualität Brandenburg), online: www.faszination-lehre.de

DATES AND TIMES

24.05.2012, 25.05.2012, 10:00-17:00 Uhr

LOCATION

BTU Cottbus, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Seminarraum 7

7.312

29.05.2012

AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE UND DOKTORANDEN – IMMER ALLES KLAR?

DIE RECHTLICHEN RAHMENBEDINGUNGEN FÜR INTERNATIONALE STUDIERENDE
UND DOKTORANDEN IN DEUTSCHLAND

Mareike Kunze, Akademisches Auslandsamt.

INHALTE

Vor der Einreise, während des Studiums und nach Abschluss des Studiums in Deutschland gelten eine Fülle an Regeln und Gesetzen für ausländische Studierende und Doktoranden aus der EU, dem Europäischen Wirtschaftsraum und aus Drittstaaten.

Dazu gehören die Themen des Visums und des Aufenthaltsrechts ebenso, wie Fragen zur Studienfinanzierung, der Krankenversicherung und zur Erwerbstätigkeit.

Ziel des Kurzseminars ist es zu „entwirren“ und für interessierte Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen der BTU einen systematischen Überblick zu den geltenden Bestimmungen zu geben.

TERMIN UND ZEIT

29.05.2012, 14:30-17:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, Hauptgebäude, Raum HG 4.29

JUNI

3.703

01.06.2012
08.06.2012

MS POWERPOINT 2010

Dipl.-Ing. Mathias Schulze, IKMZ/Multimediazentrum

INHALTE

- Inhalte erstellen und formatieren; Bilder, Formen und Grafiken formatieren
- Folien formatieren; Vorlagen anpassen
- Animationsschemas anwenden; Folienübergänge, mit Rastern arbeiten

TERMINE UND ZEITEN

01.06. und 08.06.2012, jeweils 07:30-11:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, PC-Pool 2

ONLINE

www.tu-cottbus.de/elearning/weiterbildung

-> Kursbereich [Microsoft Office]

-> Kurs [Microsoft Powerpoint 2010]

www.tu-cottbus.de/lernportal

-> Katalog [Sommersemester 2012]

-> Veranstaltung [Microsoft Powerpoint 2010]

7.606

05.06.2012

EIN STARKER RÜCKEN – TECHNIKEN DER NEUEN RÜCKEN-SCHULE

DIPL.-PSYCHOLOGE THOMAS REFORMAT, FA. RELAX-GESUNDHEITSMANAGEMENT.
EIN ANGEBOT DER TECHNIKER KRANKENKASSE, IN KOOPERATION MIT DEM PROJEKT GESUNDHEITSMANAGEMENT

INHALTE

Rückenbeschwerden gehören zu den Hauptursachen für negatives Wohlbefinden und Leistungsabfall. Sie werden häufig durch dauerhaft einseitige Fehlhaltungen am Arbeitsplatz sowie durch verschiedene Stressoren verursacht.

In diesem Seminar werden die Teilnehmer/-innen befähigt, situationsbezogenen Übungen durchzuführen, welche die Rückengesundheit aktiv erhalten. Sie lernen Rückentechniken kennen, die als Ergebnis spürbare Verbesserungen des mentalen als auch des körperlichen Leistungsniveaus haben. Dadurch werden einerseits Schulter- und Nackenverspannungen, Kopfschmerzen und Rückenleiden reduziert und andererseits die Mobilität erhöht.

Themen werden u. a. sein: Effiziente Minutenprogramme für den Tag, Check - Der kleine Fitness Pass, Körperwahrnehmung und Selbsterfahrung, aktive und entspannende Ausgleichsübungen, neueste Erkenntnisse zur Rückenschule, Umgang mit Schmerzen – Schmerzmanagement, rückenfreundlicher Arbeitsplatz.

Bitte bringen Sie lockere und bequeme Kleidung mit, da einige Übungen auch auf der Matte durchgeführt werden. Der Workshop ist auf max. 12 Teilnehmende begrenzt.

TERMIN UND ZEIT

05.06.2012, 13:00-17:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, Lehrgebäude 3A, Fakultätssitzungsraum 405

7.305

05.06.2012
12.06.2012

TYPO 4.5 – EINE ANLEITUNG ZUM UMGANG

José Villegas, IKMZ/Multimediazentrum

INHALTE

Mit Typo 4.5 wird eine einheitliche technische Basis für die gesamte Universitätsöffentlichkeit bereitgestellt, um Informationen schnell, einfach, optisch ansprechend und kostengünstig zur Verfügung zu stellen.

INHALTE

Beschreibung siehe unter Termin: 20.03. und 27.03.2012

TERMINE UND ZEITEN

05.06. und 12.06.2012, jeweils 15:00-16:30 Uhr

ORT

BTU Cottbus, IKMZ, Lernpool (Etage -1)

7.149

07.06.2012
08.06.2012

**VERANSTALTUNGSMANAGEMENT –
EIN KOORDINATENSYSTEM FÜR ALLE FÄLLE**

Dr. Regina Köthe, freie Journalistin

INHALTE

Vom kleinen Jubiläum bis zur Tagung: eine gelungene Veranstaltung ist eine Bereicherung für alle Teilnehmer/-innen und eine Referenz, die in Erinnerung bleibt. Planung, Budget, Zusammenarbeit mit Dienstleistern, Kooperationspartnern und Sponsoren, Ablauf und Dokumentation – sind wichtige Anhaltspunkte für systematisches Vorgehen. Nicht zu verachten sind ebenfalls praktische Tipps und Tricks für erfolgreiche und innovative Veranstaltungen.

Wer in seinem beruflichen Umfeld von Zeit zu Zeit Veranstaltungen durchführt, benötigt ein klares Planungsraster, um diese effizient und erfolgreich zu gestalten.

THEMEN

- Veranstaltungsformate
- Location und Logistik
- Zeitplanung und Budget
- Ablauf und Moderation
- Einladungsmanagement
- Erfolgskontrolle; Dokumentation

Im Seminar erhalten die Teilnehmer/-innen durch Vortrag, praktische Übungen, Fallbeispiele und Erfahrungsaustausch ein Planungsraster zur Durchführung ihrer Veranstaltungen.

TERMINE UND ZEITEN

07.06.2012 - 14:00-18:00 Uhr
08.06.2012 - 09:00-17:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Seminarraum 7

sqb 12_21

12.06.2012 **LERNBERATUNG**

Dr. Kristine Baldauf-Bergmann

INHALTE

Mit den Bologna-Reformen soll das Lernen der Studierenden stärker in den Mittelpunkt gestellt werden. Aber wie geht das eigentlich, Seminare, Übungen oder Praktika ausgehend von den Lernprozessen der Studierenden zu planen und durchzuführen?

„Lernberatung“ ist eine innovative didaktische Praxis zur professionellen Planung, Begleitung und Beratung von eigenverantwortlichen und kooperativen Lernprozessen. Die Beratung dient dazu, mit den Lernenden die je eigenen Lernprozesse zu reflektieren und die Entwicklung von persönlichen Lernstrategien zu fördern.

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen didaktische Kenntnisse und methodische Fähigkeiten für Lehrende, die aktive, nachhaltige Lernprozesse anstoßen wollen und dafür einen strukturierten Rahmen bieten möchten. Das Angebot ist ein Auftakt-Workshop und offen für alle Interessierten. Nach Bedarf sowie Absprache in diesem Workshop können bestimmte Aspekte (z. B. Lernberatungsgespräche, Online-Lerntagebuch, Konzeptentwicklung und -erprobung) in weiterführenden Workshops vertieft werden.

THEMEN

- Lernberatung als Konzept für innovative didaktische Praxis kennenlernen
- Didaktische und methodische Gestaltungselemente einsetzen können
- Lehr-Veranstaltungen von den Lernprozessen her planen und strukturieren
- Lernberatungsgespräche führen

ANMELDUNG

über SQB (Studienqualität Brandenburg) online unter www.faszination-lehre.de

TERMIN UND ZEIT

12.06.2012, 10:00-17:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Seminarraum 7

3.704

15.06.2012
22.06.2012

MS OUTLOOK 2010

Dipl.-Ing. Mathias Schulze, IKMZ/Multimediazentrum

INHALTE

- Nachrichten erstellen und anzeigen; Terminplanung
- Nachrichtenverwaltung
- Kontakte erstellen und verwalten; Aufgaben und Notizen erstellen und verwalten

TERMINE UND ZEITEN

15.06. und 22.06.2012, jeweils 07:30-11:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, PC-Pool 2

ONLINE

www.tu-cottbus.de/elearning/weiterbildung

-> Kursbereich [Microsoft Office]

-> Kurs [Microsoft Outlook 2010]

www.tu-cottbus.de/lernportal

-> Katalog [Sommersemester 2012]

-> Veranstaltung [Microsoft Outlook 2010]

7.309

15.06.2012

VBL – UND WIE WEITER?

Jürgen Luft, VBL Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder

INHALTE

Als Beschäftigte des Öffentlichen Dienstes kommt man mehr als nur einmal mit der VBL in Berührung. VBL – die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder – was haben Sie damit zu tun? In dieser Informations-Veranstaltung wird der Referent auf Folgendes eingehen:

- VBL als freiwillige Versicherung? – zur Wahl stehende Varianten
- Vorteile / Nachteile für Beschäftigte des Öffentlichen Dienstes
- Staatliche Förderung über die VBL (Riester-Rente, Entgeltumwandlung...)

Es besteht die Möglichkeit, Unklarheiten und individuelle Klärungsbedarfe in die Diskussion einzubringen.

TERMIN UND ZEIT

15.06.2012, 09:00-12:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Seminarraum 7

7.150

25.06.2012 **BESPRECHUNGEN MODERIEREN – MEETINGS ENTSPANNT UND EFFIZIENT LEITEN**

Madeleine Sanchino Martinez (Hesse/Schrader). Ein Angebot der Techniker Krankenkasse

INHALTE

Oft scheitern Besprechungen, wöchentliche Jour Fixes oder Projektsitzungen an einer halbherzigen Gesprächsführung. Dadurch bleibt viel kreatives Potenzial des Teams ungenutzt. Entscheidend ist, dass im Vorfeld die Ziele der Sitzung klar definiert und jedem Teilnehmer / jeder Teilnehmerin bewusst sind. Der Moderator / die Moderatorin oder der Leiter / die Leiterin sollte das Handwerkszeug einer effizienten Besprechungsleitung kennen und durch gezielte Impulse, Fragen und Visualisierung der Beiträge dafür sorgen, dass die Diskussion konstruktiv verläuft. Darüber hinaus gilt es, die Teilnehmer/-innen an die vereinbarten Spielregeln zu erinnern und den Zeitplan im Auge zu behalten.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie durch eine geschickte Besprechungsleitung alle Teilnehmer/-innen in die Diskussion einbinden und Ihre Meetings von den Teilnehmern/-innen als wichtig und nicht als Zeitverschwendung gesehen werden.

THEMEN

- Formate und inhaltliche Planung einer Sitzung/Diskussion
- die Haltung des Moderators
- Regeln für die zielorientierte Diskussionsleitung
- Techniken der Moderation und Visualisierung
- Brainstorming
- Zwei-Felder-Tafel
- Problem-Analyse-Schema zur Themenbearbeitung
- Einsatz von Fragetechniken
- Umgang mit schwierigen Situationen wie Störungen, Nachfragen, emotionalen Reaktionen, Killerphrasen

TERMIN UND ZEIT

25.06.2012, 10:00-17:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Seminarraum 7

JULI

sqb 12_23

02.07.2012 **PRESENTING IN ENGLISH**

LEVEL: INTERMEDIATE TO ADVANCED (B1)

Lorrain Mannion, Dolmetscherin, Übersetzerin

CONTENTS

You may have an excellent level of English already but lack the confidence to speak in front of larger groups. Or you may wish to expand your repertoire of language to give your presentation skills more impact and coherence. After looking at the qualities of effective presentations and focusing in particular on structure, signposting, emphasizing and dealing with questions (using visual aids, diagrams etc.).

The participants will be given the opportunity to give their own individual presentation, which will then be reviewed and discussed.

THEMES

- Analysis effective/ineffective presentations
- Structuring presentations
- Signposting
- Emphasizing
- Clarifying
- Dealing with questions
- Lexis focused on presenting
- Vocal Training
- Intonation and pronunciation
- Describing trends and changes
- Delivery of individual presentations

To evaluate your level, please see:

http://en.wikipedia.org/wiki/Common_European_Framework_of_Reference_for_Languages

If you have further questions about your level, please contact lecturer at lh.mannion@googlemail.com or at 030/ 69817561

REGISTRATION

SQB (Studienqualität Brandenburg) online: www.faszination-lehre.de

DATE AND TIME

02.07.2012, 10:00-17:00 Uhr

LOCATION

BTU Cottbus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Seminarraum 7

7.228

10.07.2012 PDF/A – EINFÜHRUNG IN DIE DIGITALE LANGZEIT-ARCHIVIERUNG MIT PDF

Hans-Jörg Ullmann, IKMZ/Multimediazentrum

INHALTE

- Grundlagen und Standards
- PDF/A erstellen: direkt vom Scanner, aus Microsoft Office (2010), mittels Konvertierungstools (nur zur Info), durch Umwandlung, mit Acrobat® Preflight®
- PDF/A prüfen und korrigieren (mit Acrobat® Preflight®)

TERMIN UND ZEIT

10.07.2012, 15:00-18:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, IKMZ, Lernpool (Etage -1)

ONLINE

www.tu-cottbus.de/elearning/weiterbildung

-> Kursbereich [Grafik / Desktop-Publishing]

-> Kurs [PDF/A – Einführung in die digitale Langzeitarchivierung]

7.304

18.07.2012
(26.09.2012)

WOHIN MIT DEN ABFÄLLEN?

DIE WICHTIGSTEN REGELUNGEN AN DER BTU COTTBUS

Anett Mischke, Umweltschutzingenieurin

INHALTE

Aus Umweltschutz- und Kostengründen wird an der BTU Cottbus seit längerer Zeit der Abfall gesammelt, gelagert und entsorgt. In der Abfallrichtlinie wird dies geregelt u. a. für

- Wertstoffe und Restmüll
- Sonderabfälle
- Elektronikschrott

Weitere Regelungen betreffen die datenschutzgerechte Vernichtung von Informationsträgern. Mit der neuen Abfallrichtlinie sind einige Änderungen zur Trennung und Entsorgung der Abfälle in Kraft getreten. Auf die wichtigsten Änderungen soll in diesem kurzen Informativseminar hingewiesen werden.

ZIELGRUPPE

Sekretärinnen, Laborverantwortliche und -mitarbeiter, Techniker in Werkstätten mit entsprechendem Aufgabenbereich (beauftragte Personen), Verantwortliche der Einzelleitungsbereiche der BTU Cottbus

TERMIN UND ZEIT

18.07.2012, 09:00-09:45 Uhr (Teil 1: Abfallentsorgung, Gesamtüberblick) und 10:00-12:00 Uhr (Teil 2: Sonderabfallentsorgung, insbesondere Einstufung und Kennzeichnung der gefährlichen Abfälle nach GHS (TRGS 201)).

ORT

BTU Cottbus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Seminarraum 112

SEPTEMBER

2.103

20.09.2012
21.09.2012

GEZIELTES ZEIT- UND SELBSTMANAGEMENT

Dr. Dipl.-Psych. Edith Schütte, Trainerin, Coach, Beraterin

INHALTE

In der modernen Arbeitswelt sind Hektik, Stress und Zeitdruck an der Tagesordnung. Das verlangt ein gutes Zeit- und Selbstmanagement. Dieses Seminar zeigt auf, wie der eigene Umgang mit der Zeit analysiert und reflektiert werden kann, wie der persönliche Nutzen von einer Zeitplanung zu erkennen ist, wie sinnvolle Ziele gesetzt und Priorisierungstechniken auf den eigenen Arbeitsalltag übertragen werden können, um sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Die eigenen Ressourcen werden erkenn- und nutzbar gemacht – sich selbst effektiv zu organisieren.

THEMEN

- Zeitfallen sowie Tipps und Tricks, um diese zu vermeiden
- Ziele setzen und richtig formulieren
- Selbstmanagement: Biorhythmus und persönliche Leistungskurve
- Persönlichkeitsanalyse – Leitmotive „Antreiber“ und „Erlauber“
- Selbstmotivation, Aufschieberiten besiegen

Mittels moderiertem Erfahrungsaustausch, Diskussionen, Tests, Gruppenarbeit, und Rollenspielen lernen die Teilnehmer/-innen ihren Umgang mit Zeit so zu beeinflussen, dass sie Aufgaben in der verfügbaren Zeit erledigen und damit ihre Ziele erreichen.

TERMINE UND ZEITEN

20.09. und 21.09.2012, jeweils 9:00-17:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Seminarraum 7

7.304

26.09.2012 **WOHIN MIT DEN ABFÄLLEN?** **DIE WICHTIGSTEN REGELUNGEN AN DER BTU COTTBUS** Anett Mischke, Umweltschutzingenieurin

INHALTE

Aus Umweltschutz- und Kostengründen wird an der BTU Cottbus seit längerer Zeit der Abfall gesammelt, gelagert und entsorgt. In der Abfallrichtlinie wird dies geregelt u. a. für

- Wertstoffe und Restmüll
- Sonderabfälle
- Elektronikschrott

Weitere Regelungen betreffen die datenschutzgerechte Vernichtung von Informationsträgern.

Mit der neuen Abfallrichtlinie sind einige Änderungen zur Trennung und Entsorgung der Abfälle in Kraft getreten. Auf die wichtigsten Änderungen soll in diesem kurzen Informationsseminar hingewiesen werden.

ZIELGRUPPE

Sekretärinnen, Laborverantwortliche und -mitarbeiter, Techniker in Werkstätten mit entsprechendem Aufgabenbereich (beauftragte Personen), Verantwortliche der Einzelleitungsbereiche der BTU Cottbus

TERMINE UND ZEITEN

26.09.2012, 09:00-09:45 Uhr (Teil 1: Abfallentsorgung, Gesamtüberblick) und 10:00-12:00 Uhr (Teil 2: Sonderabfallentsorgung, insbesondere Einstufung und Kennzeichnung der gefährlichen Abfälle nach GHS (TRGS 201)).

ORT

BTU Cottbus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Seminarraum 112

OKTOBER

7.120

08.10.2012
09.10.2012

PROFESSIONELL PROJEKTANTRÄGE KONZIPIEREN

Dipl. Pol. Iris Löhrmann, Dr. oec. Renate Eras

INHALTE

Dieses Seminar hat zum Ziel, die Antragstellung zur Förderung von Projekten stärker zu professionalisieren, Tipps und Tricks zu vermitteln und im Endeffekt eine höhere Erfolgsbilanz zu erzielen.

THEMEN

- Wie entwickle ich aus meiner Idee ein perfektes Konzept?
- Wo und wie finde ich Partner und wie binde ich diese in ein Konsortium ein?
- Wie erstelle ich einen Zeit- und Phasenplan für mein Projekt?
- Wie gehe ich mit Formularen und der dazugehörigen Bürokratie um?
- Wie gehe ich grundsätzlich an eine Projektkalkulation heran und welche Vorüberlegungen müssen für einen Finanzplan getroffen werden?

Im Rahmen des Seminars wird sich auf Beispiele der europäischen Projektförderung (ESF, DFG, BMBF, 7. Forschungsrahmenprogramm,..) bezogen. Grundbedingungen und Vorgehensweise in der Antragstellung sind jedoch auch auf alle anderen Förderprogramme übertragbar.

Um dieses Seminar für die Teilnehmenden so effektiv wie möglich zu gestalten, wird im Vorfeld eine Abfrage zu Ihren ganz konkreten Vorstellungen bzw. Projektideen erfolgen.

TERMINE UND ZEITEN

08.10.2012 (10:00-18:00 Uhr) und 09.10.2012 (09:00-17:00 Uhr)

KOSTEN

Für dieses Intensiv-Seminar werden voraussichtlich Kosten in Abhängigkeit der Teilnehmerzahl entstehen.

ORT

BTU Cottbus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Seminarraum 7

7.403

15.10.2012

BUSINESS BASICS – ENGLISCH AUFBAUKURS (LEVEL A1/A2)

Dipl.-Lehrerin Ute Riebow, Sprachenzentrum

INHALTE

Dieser Kurs ist besonders für Interessenten geeignet, die Englisch am Arbeitsplatz benötigen. Im Mittelpunkt steht die tägliche mündliche und schriftliche Kommunikation. Durch vielseitige Übungen und Sprachanlässe bekommen die Teilnehmenden die Möglichkeit, die erlernten Wendungen anzuwenden und zu festigen.

THEMEN

- work and leisure activities
- travel, food and entertaining
- jobs and companies
- sales and markets
- people and cultures

VERWENDETES LEHRBUCH

»Market Leader Elementary« (New Edition)

ISBN: 978-1-4058-8132-6 (Lehrbuch), ISBN: 978-1-4058-1286-3 (Arbeitsbuch)

VORAUSSETZUNGEN

geringe Schulkenntnisse

TERMINE UND ZEITEN

Beginn: 15.10.2012, Ende: 07.02.2013; immer montags und donnerstags (wöchentlich) 15:30-17:00 Uhr. Dieser Kurs wird im kommenden Sommersemester fortgesetzt.

ORT

BTU Cottbus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Seminarraum 111

7.405

16.10.2012 SPANISCH – ANFÄNGERKURS (LEVEL A1)

Anja Oßwald, M.A., Sprachenzentrum

INHALTE

Dieser alltagspraktische Kurs richtet sich an Interessenten ohne Vorkenntnisse.

Im Mittelpunkt steht die Verknüpfung der spanischen Sprache mit handlungsorientierten Aktivitäten rund um das Alltags- sowie Berufsleben und die Förderung interkultureller Kompetenz. Dabei wird der Schwerpunkt auf die mündliche und schriftliche Kommunikation gelegt. Der Kurs ist konzipiert für zwei Semester.

VERWENDETES LEHRBUCH

Aula (Internacional) 1

ISBN: 978-3-12-515563-3

VORRAUSSETZUNGEN

ohne Vorkenntnisse

TERMINE UND ZEITEN

Beginn: 16.10.2012, Ende: 05.04.2013.

Dieser Kurs ist die Fortsetzung vom vergangenen Sommersemester.

Zeiten: immer dienstags (wöchentlich) 15:30-17:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Seminarraum 111

7.151

19.10.2012 TELEFONIEREN UND KORRESPONDIEREN

Jane Bormeister (Hesse/Schrader). Ein Angebot der Techniker Krankenkasse

INHALTE

Zahlreiche geschäftliche Kontakte beginnen am Telefon. Für den Erfolg und die Außenwirkung eines Unternehmens ist es entscheidend, wie professionell sich seine Mitarbeiter/-innen am Telefon geben. Dazu gehört ein jederzeit freundliches und verbindliches Auftreten, das schnelle Erfassen des Gesprächsanliegens sowie die Fähigkeit, Gespräche bestimmt und zielorientiert zu lenken.

Professionell zu schreiben ist ebenso eine Herausforderung und sollte ein Anspruch jeder/s Institution und Unternehmens sein. Insbesondere kommt es auf das persönliche Sprachgefühl und Sprachwissen an, um das positive Image der Abteilung sicher zu repräsentieren. Nicht immer sind vorformulierte Textbausteine möglich oder wünschenswert.

Dieses Seminar vermittelt Ihnen im ersten Teil wertvolle Tipps und Strategien, wie Sie den umfassenden Anforderungen am Telefon gerecht werden und auch mit schwierigen Gesprächspartnern souverän und serviceorientiert umgehen.

Der zweite Teil vermittelt das für den Unternehmensalltag erforderliche Sprachbewusstsein und hilft Ihnen in der täglichen Praxis zielsicher und adressatengerecht zu schreiben.

THEMEN

Modul 1: Telefontraining für Sekretariat und Assistenz

- Grundlagen kundenfreundlicher Gesprächsführung
- Fragetechniken zur Erkennung des Anliegens
- Stimme, Wortwahl, Sprechweise
- Professionelles Melden / aktives Zuhören / Rückruf-Regeln / Dank und Gesprächsabschluss
- Sicherer Umgang mit schwierigen Anrufern

Modul 2: Korrespondenz – Gute Briefe bauen Brücken

- Bewusste Verwendung von Sprache
- Alte Redewendungen durch neue ersetzen
- Fremdwörter, Fachausdrücke, Abkürzungen: Versteht der Empfänger mich noch?
- Der professionelle und legere Ton in E-Mails

TERMIN UND ZEIT

19.10.2012, 10:00-17:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Seminarraum 7

7.306/01

22.10.2012

EU-TRENNRECHNUNG

MODUL 1: EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG

Claudia Eckert, René Lindemann, Bereich Controlling, Innenrevision, Bauplanung

INHALTE

Seit 2009 wird auch an der BTU Cottbus nach EU-Vorgaben kalkuliert. Dies betrifft jegliche Art Leistungen (z. B. Forschungsprojekte, allgemeine Projekte, Veranstaltungen), die an Dritte in Rechnung gestellt werden und nun eine kalkulierbare Basis erhalten sollen.

SCHWERPUNKTE

Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

- 1) Überblick der zu beachtenden Vorgaben zur EU-Trennrechnung
(insb. Überblick zu: Art 107 AEUV, Erlasse des MWFK)
- 2) Wirtschaftliches/Nichtwirtschaftliches Projekt
 - Woran erkenne ich, ob mein Projekt als „wirtschaftliches“ oder „nicht wirtschaftliches Projekt“ einzuordnen ist?
 - Überblick zum Prüfraster „Einordnung wirtschaftliche/nichtwirtschaftliche Tätigkeit“ (Anwendung mit praktischen Beispielen erfolgt im Modul 2)

- 3) Bestandteile des Kalkulationsschemas einschließlich „Vorkalkulation“ und Anlage 1 (Anwendung mit praktischen Beispielen erfolgt im Modul 2)
- 4) Mittelverwendung
 - Was passiert mit meinen zu kalkulierenden Gemeinkostenanteilen, Gewinnanteilen sowie weiteren Geldresten? (z. B. aufgrund der zwingend einzukalkulierenden Personalkostenbestandteile des haushaltsfinanzierten Personals)

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter/-innen, die mit Projekten und Aufträgen betraut sind und ihre Vorgesetzten entlasten möchten.

TERMIN UND ZEIT

22.10.2012, 10:00-12:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Seminarraum 7

7.306/02

26.10.2012 EU-TRENNRECHNUNG

MODUL 2: PRAKTISCHE ÜBUNG

Claudia Eckert, René Lindemann, Bereich Controlling, Innenrevision, Bauplanung

INHALTE

Nachdem im vorangegangenen Modul 1 die wesentlichen theoretischen Grundlagen erörtert wurden, folgt im Modul 2 der praktische Teil mit

- Vorkalkulation
- Hinweisen zur Projektbewirtschaftung
- Ausblick: Nachkalkulation

THEMEN

- 1) Kalkulation eines wirtschaftlichen Projektes mit dem Kalkulationsschema; Demonstration eines Beispielprojektes, Übungsbeispiele (zum Üben) für die Teilnehmer/-innen
- 2) Hinweise zur Projektbewirtschaftung

Was ist eine Bewilligung? Was ist eine Sperre auf dem Projektkonto? Was muss ich tun, um über Geldreste frei verfügen zu können? Was ist ein Sammelkonto? Ab welchem Zeitpunkt gilt mein Projekt als abgeschlossen? Bei welchen Eingangsrechnungen darf ein Vorsteuerabzug berücksichtigt werden?
- 3) Nachkalkulation: Grundlagen zur Ermittlung der Nachkalkulation

Demonstration eines Beispielprojektes

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiter/-innen, die mit Projekten und Aufträgen betraut sind und ihre Vorgesetzten entlasten möchten.

TERMIN UND ZEIT

26.10.2012, 10:00-12:30 Uhr

ORT

BTU Cottbus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, Seminarraum 7

NOVEMBER

7.153

01.11.2012
02.11.2012

MC KONFLIKT FÜR EINSTEIGER

Frieda Frenzel, M.A., Kommunikations- und Verhaltenstrainerin, teamwerken.de

INHALTE

Mögen Sie Konflikte? Wenn nicht, dann sind Sie nicht allein.

Aber: Zu jedem Zusammenleben gehören Konflikte, denn sie sind die Kristallisationskerne, an denen Regeln für den Umgang miteinander und die persönlichen Grenzen sichtbar werden. Wir kommen nicht umhin, uns mit anderen auseinander zu setzen.

Jeder von uns hat die Erfahrung gemacht, wie schmerzlich und verletzend Konflikte sein können. Wie lang andauernd, wenn man Jahre später bestimmten Personen noch aus dem Weg geht. Wer es auch erlebt hat, wie befreiend es sein kann, einen Konflikt anzusprechen und zu klären, weiß, wie wertvoll und bereichernd dies sein kann. Es entstehen Klarheit, Energie und eine größere Nähe und Vertrauen. Konflikte entstehen in uns selbst, sie sind eine Chance, uns selbst besser kennen zu lernen, eine bessere Wahrnehmung zu entwickeln für eigene Bedürfnisse und Werte. Wir sind gut beraten, diese auch zu vertreten.

Wie gehen wir Konflikte also am besten an? Wie mache ich aus einem Konflikt eine Chance? Wie gehe ich mit meinen Emotionen um? Wie kann ich mich schützen?

Viele Themen sind persönlich, das Seminar wird daher eine Mischung sein aus theoretischen Inputs, bewährten Methoden und eigener Reflexionsarbeit. Das Ziel: Sie bestärkt und mit neuen Anregungen in Ihren beruflichen Alltag zu „entlassen“.

THEMEN

- Was für ein Konflikttyp bin ich? Eigene Konfliktbiografie, Haltung zu Konflikten
- Häufige Konflikttypen im Beruf
- Rollenklärung, sich abgrenzen, fürsorglicher Umgang mit sich selbst, Selbstschutz
- Übung in der Ansprache von Konflikten und Emotionsregulierung
- Kooperative und gewaltfreie Konfliktlösung
- Arbeit an eigenen Fällen aus der aktuellen Berufspraxis und Transfer in Ihren Alltag
- Wie kann man Konflikten vorbeugen? - Konfliktprävention

TERMINE UND ZEITEN

01.11.2012: 14:00-17:00 Uhr; 02.11.2012: 10.00-17:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Seminarraum 7

7.222

02.11.2012

VBA MIT EXCEL

Frank Wagner, freier Dozent

INHALTE

Eine Stärke von Excel ist die Auswertung von Daten. In diesem Seminar wird gezeigt, wie durch die Nutzung von VBA (Visual Basic for Applications) die Daten automatisiert analysiert werden können. Die dabei angesprochenen Lösungsideen sind ab der Version 2003 einsetzbar.

THEMEN

- Grundlagen der VBA-Programmierung
- Überblick über das Excel-Objekt-Modell
- Daten mit VBA analysieren
- Beispiele

LITERATUR

René Martin: VBA mit Excel Grundlagen und Profiwissen, 3-446-41506-8

TERMIN UND ZEIT

02.11.2012, 09:00-17:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, PC-Pool 2

7.204

06.11.2012
08.11.2012
13.11.2012
15.11.2012

ADOBE PHOTOSHOP – EINFÜHRUNG UND GRUNDLAGEN DIGITALER PHOTOBEARBEITUNG

Hans-Jörg Ullmann, IKMZ/Multimediazentrum

INHALTE

- Einführung in die Programmumgebung und Werkzeuge von Photoshop CS4 bzw. CS5
- Standard-Korrekturtechniken für digitale Fotos
- erweiterte Korrekturen (retuschieren, reparieren)
- Ebenen; Auswahlbereiche, Masken und Kanäle
- Typografie

Schulungsbegleitend werden praktische Übungen und Projekte durchgeführt.

VORAUSSETZUNGEN

Grundkenntnisse und Erfahrungen mit digitaler Grafikverarbeitung.

TERMINE UND ZEITEN

06.11., 08.11., 13.11., 15.11.2012, jeweils 15:00-18:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, IKMZ Lernpool (Etage -1)

ONLINE

www.tu-cottbus.de/elearning/weiterbildung
-> Kursbereich [Grafik / Desktop-Publishing]
-> Kurs [Grundlagen und Einführung in Adobe Photoshop]

www.tu-cottbus.de/lernportal
-> Katalog [Wintersemester 2012/2013]
-> Veranstaltung [Grundlagen und Einführung in Adobe Photoshop]

7.607

06.11.2012 **GELASSEN UND SICHER IM STRESS**

Dipl.-Psychologin Tatjana Neu, Reha Vita GmbH.
Ein Angebot in Kooperation mit dem Projekt Gesundheitsmanagement.

INHALTE

Stress hat in den letzten Jahren Einzug in nahezu jeden Lebensbereich gefunden: Stress im Beruf/Studium und in der Familie, Stress in der Freizeit usw. Stress ist eine mögliche Ursache für gesundheitliche Beeinträchtigungen. Stresssymptome und eigenes Verhalten in Stresssituationen stehen miteinander in Verbindung.

Dieser präventive Workshop richtet sich sowohl an Einsteigerinnen und Einsteiger als auch an Teilnehmer/-innen, die bereits Erfahrungen im Bereich Stressmanagement gesammelt haben und diese weiter vertiefen möchten.

In einem Wechsel von theoretischer Wissensvermittlung und praktischen Übungen werden Strategien vermittelt, um mit stressigen Situationen besser umzugehen. Im praktischen Teil erhalten die Teilnehmer/-innen einen Einblick in anerkannte Entspannungsmethoden.

Der Workshop ist auf max. 12 Teilnehmende begrenzt.

TERMIN UND ZEIT

06.11.2012, 13:00-17:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, Lehrgebäude 3A, Fakultätssitzungsraum 405

7.227

09.11.2012 **DATEN AUSWERTEN MIT EXCEL**

Frank Wagner, freier Dozent

INHALTE

Eine Stärke von Excel ist die Auswertung von Daten. In diesem Seminar werden einige Assistenten und Hilfsmittel gezeigt, mit denen allein über die Excel-Oberfläche die Daten analysiert werden können. Die dabei angesprochenen Lösungsideen sind ab der Version 2003 einsetzbar.

THEMEN

- Strukturierte Daten; Tabellentools
- Was-wäre-Wenn-Analysen
- Daten konsolidieren
- Pivottabellen
- Beispiele

VORAUSSETZUNGEN

Dieser Kurs ist nicht für Excel-Einsteiger geeignet. Er setzt Kenntnisse beim Auswerten von Daten mit Excel voraus.

TERMIN UND ZEIT

09.11.2012, 09:00-17:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, Weiterbildungszentrum, Lehrgebäude 10, Zwischenbau VI, PC-Pool 2

DEZEMBER

7.225

04.12.2012 PDF-DOKUMENTE ERSTELLEN MIT ADOBE ACROBAT
06.12.2012 Hans-Jörg Ullmann, IKMZ/Multimediazentrum

INHALTE

- Einführung in Adobe® Acrobat® und PDF; Programmumgebung von Acrobat®
- Workflows zum Erzeugen von PDF-Dokumenten
- Besonderheiten zu Schriften und Farben
- PDF-Dokumente kommentieren und bearbeiten
- PDF-Formulare erstellen
- PDF-Dokumente optimieren
- Dokumentensicherheit und digitale Signatur

TERMINE UND ZEITEN

04.12., 06.12.2012, jeweils 15:00-18:00 Uhr

ORT

BTU Cottbus, IKMZ, Lernpool (Etage -1)

ONLINE

www.tu-cottbus.de/elearning/weiterbildung
-> Kursbereich [Grafik / Desktop-Publishing]
-> Kurs [PDF-Dokumente erstellen]

www.tu-cottbus.de/lernportal
-> Katalog [Wintersemester 2012/2013]
-> Veranstaltung [PDF-Dokumente erstellen]

Folgende Seminare werden im Wintersemester 2012/2013 an der BTU Cottbus über das Netzwerk Studienqualität Brandenburg (sqb) angeboten:

sqb

TEACHING IN ENGLISH II

Lorraine Mannion

This workshop is aimed at professors and prospective professors who would like to improve their academic English by presenting, analysing diagrams/texts, writing references, and enriching their lexis for the academic environment.

The focus will be on essential presentations techniques, comfortably handling visual aids in the seminar room and strengthening the lexical tools required for giving lectures in English in an academic environment. The workshop is not intended to train participants pedagogical skills teaching, but to develop the ability to apply English to the teaching skills one already has. All participants should have more than basic knowledge of English.

note: The participants should deliver a presentation

sqb

ERFOLGREICH REDEN HALTEN

Elke Bohnaker

Täglich sind wir aufs Neue gefordert, uns vor anderen zu äußern. Hat man die Fähigkeit, sich exzellent ausdrücken zu können, so überzeugt und gewinnt man Menschen schnell für sich. Der Lehrstoff wird so erfolgreich transportiert. Die Basis dafür ist die Bereitschaft zur Reflexion (Selbst- und Fremdwahrnehmung). Ist die Kommunikation effektiv und zielgerichtet, so erfahren auch die Arbeitsqualität und die sozialen Kontakte eine positive Wendung!

An den zwei Seminartagen werden wir mit vielen praktischen Übungen Redehemmungen abbauen, die Ausdrucksfähigkeit verbessern, das Sprechdenken trainieren und die Grundelemente erfolgreicher Kommunikation kennenlernen.

Wir erarbeiten das erforderliche Handwerkszeug mit vielen praktischen Übungen. Auch der Einsatz von Videofeedback wird in entspannter Gruppenatmosphäre Spaß machen. Sie sind herzlich eingeladen, denn freies Sprechen will trainiert sein!

sqb

ACADEMIC WRITING

Lorraine Mannion

In this course, participants – who may be working on scholarly papers, research proposals, thesis or dissertation projects – will have the opportunity to strengthen their command of written English using published materials in their own disciplines.

This seminar will focus on various components of scholarly writing, including style and language, argument structure, grammar etc. using sample articles, abstracts and proposals. Participants are strongly advised to take along excerpts of personally written articles for discussion and analysis. The following textbooks are highly recommended in preparation for the course.

sqb

AUF IN DIE LEHRE, WAS NUN?

Benjamin Klages

Sie waren gestern noch Student/-in und stehen heute als Lehrende/r „auf der anderen Seite“? Sie sehen sich dennoch auch irgendwie als Lernende/r? In diesem Seminar ergründen wir gemeinsam, warum das als Ausgangspunkt für gute Lehre verstanden werden kann und welche Schlussfolgerungen sich für Ihr didaktisches Lehrhandeln ergeben können.

Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie zum gegebenen Zeitpunkt auf der homepage von sqb unter www.faszination-lehre.de

ONLINE-UNTERSTÜTZUNG

Schulungs- und Übungsmaterial mit zusätzlichen Informationen zu den Angeboten des Themenkomplexes SOFTWARE UND ANWENDUNGEN wird für registrierte Schulungsteilnehmer/-innen auf den beiden zentralen Lernplattformen der BTU Cottbus online bereitgestellt.

Persönliche Zugangsdaten und weitere Informationen erhalten Sie dazu nach Anmeldung in den jeweiligen Seminaren.

myBTU Lernportal

moodle

www.tu-cottbus.de/lernportal

www.tu-cottbus.de/elearning/weiterbildung

b-tu Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus

KONTAKT

Weiterbildungszentrum

Dipl.-Betriebswirtin (FH) Uta Galow
Erich-Weinert-Straße 1, 03046 Cottbus

Lehrgebäude 10, Raum 132/133

T +49 (0)355 · 69 36 15

F +49 (0)355 · 69 31 90

E weiterbildung@tu-cottbus.de

www.tu-cottbus.de/weiterbildung

IMPRESSUM

Herausgeber:

Brandenburgische Technische Universität Cottbus

Redaktion: Weiterbildungszentrum

Satz: IKMZ/Multimediazentrum

Redaktionsschluss: März 2012